

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
Weihnachtszeit, eine schöne Zeit,
eine Zeit für Wünsche,
eine Zeit für Geschenke, für Besinnlichkeit, innehalten und Ruhe.

Was wünschen wir uns in der heutigen Zeit? Frieden, Gerechtigkeit, Achtsamkeit für ein gutes Miteinander, eine gute Arbeit, ein gutes Einkommen und Auskommen.

Viele Wünsche die nicht ohne weiteres umzusetzen sind. Wir müssen alle daran arbeiten, dass uns das für die Menschen in unserer Gesellschaft gelingt. Das wollen wir tun, in dem wir unseren Blick schärfen und für unsere Wünsche gemeinsam eintreten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr

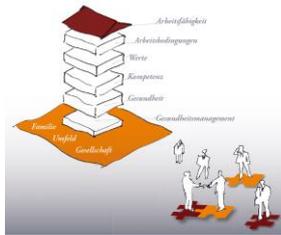
Herzlichst Ihre

Marianne Giesert, Prof. Dr. Anja Liebrich und Tobias Reuter

Inhalte des Newsletters:

- Arbeitsfähigkeit 4.0
- Achtsamkeit mitten im (Arbeits-)Leben
- Richtig erholen – zufriedener arbeiten – gesünder leben. Ein Leitfaden für Beschäftigte
- Forum psychische Gesundheit
- Mainzer Kamingespräche: Termine 2017
- Deutscher Arbeitsschutzpreis
- Aktionswoche Alkohol 2017: „Kein Alkohol unterwegs“
- BMAS stellt Weißbuch „Arbeiten 4.0“ vor
- Geflüchtete Menschen haben eine hohe Bildungsorientierung
- Änderungen im IAF-Beirat: Herzlichen Dank an Dr. Jürgen Tempel
- Literaturtipp
- Neues aus dem WAI-Netzwerk
- Die nächsten Termine

Arbeitsfähigkeit 4.0: WAI-Jahreskonferenz vom 07.-08.03.2017 in Berlin



Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Gepaart mit den anhaltenden Megatrends des Demografischen Wandels, der Globalisierung und der Entwicklung zur Wissensgesellschaft werden diese Entwicklungen aktuell unter dem Stichwort Arbeit 4.0 diskutiert. Die Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen und Beschäftigte in diesem Zusammenhang konfrontiert sehen, sind zum Teil erheblich. [Lesen Sie mehr dazu! Hier geht es direkt zur Veranstaltung.](#)

Achtsamkeit mitten im (Arbeits-)Leben: Ein Schnupperseminar am 02.02.2017



Was ist Achtsamkeit und wie hilft Achtsamkeit Stress im Arbeitsalltag zu reduzieren? Diese Fragen sollen in diesem eintägigen Schnupperseminar in Mainz durch theoretische Erkenntnisse und praktische Übungen bearbeitet werden.

[Lesen Sie mehr dazu! Hier geht es direkt zur Veranstaltung.](#)

Richtig erholen – zufriedener arbeiten – gesünder leben. Ein Leitfaden für Beschäftigte.



Der Weg zur Erholung ist für jeden Menschen unterschiedlich. Die zweite überarbeitete Auflage der Broschüre „Richtig erholen – zufriedener arbeiten – gesünder leben. Ein Leitfaden für Beschäftigte.“ stellt Tipps und Hilfestellungen vor, wie dies erfolgreich gelingen kann.

[Hier der Link zum Leitfaden.](#)

Forum psychische Gesundheit: 31.01.-01.02.2017 in Esslingen



Sie wollen eine Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung im Betrieb durchführen oder Ihre bereits durchgeführte ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung reflektieren bzw. modifizieren? Wir unterstützen Sie dabei! Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diese Erfahrungen auszutauschen, Ideen einzubringen und diese mit anderen Expertinnen und Experten zu diskutieren. Anhand eines konkreten Betriebes in Esslingen werden die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung exemplarisch vorgestellt und reflektiert sowie Vorschläge zur Optimierung der eigenen Gefährdungsbeurteilung erarbeitet.

[Lesen Sie mehr dazu und melden sich direkt an.](#)

Mainzer Kamingespräche: Termine 2017



Während der Wintermonate finden abendliche Diskussions- und Gesprächsrunden in erlesenem Rahmen in unseren Räumen am Fischtorplatz 23 in Mainz statt. Im Mittelpunkt stehen jeweils aktuelle Themen rund um das Thema „Arbeitsfähig in die Zukunft“ – Entwicklungen, Trends, Visionen und Wege in eine gesundheitsförderliche Arbeitswelt.

[Am 07.12.2016 fand das Mainzer Kamingespräch zum Thema „BEM – ein Präventionsinstrument?“ statt. Hier finden Sie ein Interview mit dem Gastgeber Tobias Reuter zu dem Abend.](#)

Melden Sie sich noch heute kostenfrei für unsere Gästeliste an, unter gutentag@arbeitsfaehig.com, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Themen und Termine (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr):

- 11.01.2017: "Life-Domain-Kohärenz"
- 01.02.2017: „Achtsamkeit – Was verstehen Sie darunter?“
- 29.03.2017 letzter Kaminabend der Saison: „Gender-Gesundheit“

[Hier finden Sie mehr Informationen und können sich auch direkt online anmelden.](#)

Deutscher Arbeitsschutzpreis 2017

Deutscher Arbeitsschutzpreis 2017

Um den betrieblichen Arbeitsschutz zu fördern, prämiieren Bund, Länder und die gesetzliche Unfallversicherung auf dem nächsten Kongress Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Düsseldorf, 17. - 20. Oktober 2017) wieder die besten Ideen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2017. Unternehmen und Einzelpersonen können ihre innovativen Lösungen einreichen. Die branchenübergreifende Auszeichnung ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.

Unternehmen und Einzelpersonen können ihre innovativen Lösungen einreichen. Die branchenübergreifende Auszeichnung ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Aktionswoche Alkohol 2017: „Kein Alkohol unterwegs“

Ende Oktober veröffentlichte das Statistische Bundesamt die [aktuellen Daten zu Unfällen](#) unter dem



**ALKOHOL?
WENIGER IST
BESSER!**

www.aktionswoche-alkohol.de

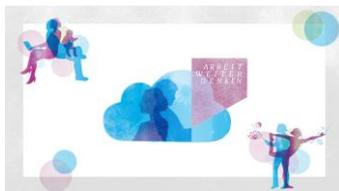
Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im deutschen Straßenverkehr. Demnach ereigneten sich über 13.200 Alkoholunfälle mit Personenschaden. Hierbei verunglückten über 16.600 Personen, 256 Personen starben. Trinken und Fahren sind nicht nur im Auto problematisch: Alkoholisierte, pöbelnde und aufdringliche Fahrgäste in Bus und Bahn oder randalierende Passagiere im Flugzeug sind unangenehm für alle Beteiligten. Mit dem Alkoholkonsum in öffentlichen Verkehrsmitteln hängen verbale und tätliche Angriffe sowie massive Sachbeschädigungen eng zusammen.

Daher fordert das Schwerpunktthema der Aktionswoche Alkohol vom 13. bis 21. Mai 2017 dazu auf, im Verkehr auf Alkohol zu verzichten: „Kein Alkohol unterwegs!“. Dazu wird wie immer allen gemeldeten Veranstaltern kostenloses Material zur Verfügung gestellt. Anmeldung und Materialbestellung sind ab Anfang 2017 auf der neu gestalteten Aktionswochen-Homepage möglich.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.aktionswoche-alkohol.de und unter info@dhs.de.

Bitte liken und teilen Sie auch unseren Facebook-Auftritt unter <https://de-de.facebook.com/aktionswochealkohol>.

BMAS stellt Weißbuch „Arbeiten 4.0“ vor



Am 29.11.2016 fand die Abschlusskonferenz des Diskussionsprozesses „Arbeiten 4.0“ der Bundesregierung statt. Die Schlussfolgerungen des seit April 2015 laufende n Diskussionsprozesses wurden in einem Weißbuch zusammengefasst und vorgestellt. [Das Weißbuch können Sie sich hier bestellen oder downloaden.](#)

In unserem Tagesseminar greifen wir die wichtigsten Themen dieses Dialogprozesses auf: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung? Welche Chancen bietet sie? Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Was bedeutet „Arbeit 4.0“ für mein Unternehmen? Um nur einige Aspekte zu nennen.

Nächste Termine:

11.01.2017 und 05.07.2017 in Mainz, 29.03.2017 in Nürnberg. [Hier erhalten Sie nähere Informationen.](#)

Geflüchtete Menschen haben eine hohe Bildungsorientierung



Die seit 2013 eingereisten Geflüchteten zeigen eine hohe Bildungsorientierung. Es gibt viele gemeinsame Wertvorstellungen bei Geflüchteten und Deutschen. Die häufigsten Fluchtursachen sind Angst vor gewaltsamen Konflikten und Krieg. Das sind zentrale Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von mehr als 2300 geflüchteten Menschen über 18 Jahren, die gemeinsam vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), dem Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) und dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

durchgeführt wurde. [Weitere Informationen zur Studie finden Sie hier.](#)

Änderungen im IAF-Beirat: Herzlichen Dank an Dr. Jürgen Tempel

Dr. Jürgen Tempel ist, wenn es um das Thema Arbeitsfähigkeit geht, nicht aus der deutschen Forschungs- und Beratungslandschaft wegzudenken. Seine Arbeiten prägen vergangene und aktuelle Diskussionen rund um die menschengerechte Arbeitsgestaltung zum Erhalt und zur Förderung der Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen. Seit Gründung des IAF ist er Mitglied unseres Beirats und hat sich aus Altersgründen entschlossen, diesen zum Ende dieses Jahres zu verlassen. Wir wollen uns an dieser Stelle herzlich bei ihm bedanken, für die Begleitung und Unterstützung sowie auch für seinen kritischen und wertvollen Blick auf unser Tun.

Literaturtipp:



Melanie C. Steffens, & Irena D. Ebert

FRAUEN – MÄNNER – KARRIEREN

Eine sozialpsychologische Perspektive auf Frauen in männlich geprägten Arbeitskontexten, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2016, 207 Seiten

Wieso verdienen Frauen weniger Geld als Männer? Was hindert ihren Aufstieg in Führungspositionen? Das vorliegende Buch trägt die sozialpsychologische Fachliteratur über den Einfluss des Geschlechts auf Wahrnehmung und Handlung im Arbeitsumfeld

allgemeinverständlich zusammen. Damit liefert es einen praktisch nutzbaren umfassenden Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse. Das dargestellte Wissen sollten Personalverantwortliche und Gleichstellungsbeauftragte kennen, und es kann in verschiedenen Situationen des Arbeitsalltags gewinnbringend genutzt werden.

Neues aus dem WAI Netzwerk



Die 40. Ausgabe des BKK Gesundheitsreports widmet dem bedeutenden Schwerpunktthema „Gesundheit und Arbeit“.

In zwei darin erscheinenden Gastbeiträgen wird von der Arbeit und Erfahrung mit dem Arbeitsfähigkeitskonzept berichtet:

- Juhani Ilmarinen, Alexander Frevel & Jürgen Tempel: „Arbeitsfähigkeit 2.0: Der „Radar-Prozess“ zur Erhaltung und Förderung der Arbeitsfähigkeit und des Arbeits-Wohlbefindens“
- Alexander Frevel & Heinrich Geißler: „Altersgerechtes Berufsleben - mit-alternde Arbeit“

Aber auch weitere Gastautorenbeiträge und Interviews aus Wissenschaft, Politik und Praxis sind sehr interessant und lesenswert. Außerdem beinhaltet das Buch Routinedaten-Auswertungen der BKK Versicherten hinsichtlich Arbeitsunfähigkeit, ambulanter und stationärer Versorgung sowie der Arzneimittelverordnungen, wobei dieses Mal besonders detailliert die arbeitsweltlichen Variablen (Wirtschaftsgruppenzugehörigkeit der Betriebe, Berufsgruppen, Arbeitnehmerüberlassung, Befristung, Voll-/Teilzeit etc.) analysiert wurden.

[Hier können Sie den Bericht herunterladen.](#)

Wenn Sie mehr über das Instrument WAI 2.0 erfahren wollen: Juhani Ilmarinen bieten vom 28.-29.03.2017 eine Grundlagenschulung mit Lizenzierung in Mainz an.

[Hier erhalten Sie weitere Informationen.](#)

Die nächsten Termine

Januar 2017

11.01.2017 in Mainz

[Arbeit 4.0- Tagesveranstaltung](#)

11.01.2017 in Mainz

[Mainzer Kamingsgespräch: Thema Life- Domain- Kohärenz](#)

16.01.2017 in Mainz

[Supervision BEM- Tagesveranstaltung](#)

23.01- 25.01.2017 in Mainz

[Modul 3: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)

25.01-27.01.2017 in Mainz

[Modul 4: Grundlagen und Basiswissen Betriebliche Gesundheitsförderung](#)

Februar

01.02.2017 in Mainz

[Mainzer Kamingsgespräche: Thema Life-Domain-Kohärenz](#)

02.02.2017 in Mainz

[Achtsamkeit mitten im \(Arbeits-\) Leben](#)

08.02.2017 in Bonn

[Qualifizierung zum Arbeitsfähigkeitscoach \(AFCoach\)](#)

16.02.2017 in Berlin

[BEM richtig einführen und umsetzen- Tagesveranstaltung](#)

22.02.2017 in Mainz

[Psychische Belastungen und Burnout- von der Prävention bis zum Wiedereinstieg](#)

24.02.2017 in Nürnberg

[WAI- der Work Ability Index in Theorie und Praxis](#)

März

07.03.2017- 10.03.2017 Tagung mit anschließendem Seminar in Berlin

[Jahreskonferenz WAI-Netzwerk: Arbeitsfähigkeit 4.0- Arbeitsfähig in die Zukunft](#)

20.03.2017- 22.03.2017 in Mainz

[Modul 1: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement- eine Aufgabe für Arbeitgeber und Betriebsräte](#)

22.03.2017- 24.03.2017 in Mainz

[Modul 2: Grundlagen und Basiswissen Arbeitsschutz](#)

27.03.2017 in Mainz

[DEmobbing: Prävention am Arbeitsplatz- Eintägiges Schnupperseminar](#)

28.03.2017- 29.03.2017 in Mainz

[WAI 2.0: Arbeitsbewältigungs-Radar](#)

29.03.2017 in Nürnberg

[Arbeit 4.0- Tagesveranstaltung](#)

29.03.2017 in Mainz

[Mainzer Kaminesgespräch: Thema Gender Gesundheit](#)

Hier finden Sie unser Seminar- und Tagungsprogramm 2017-2018.

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0)6131 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com.

Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH

- Giesert, Liebrich, Reuter -

Fischtorplatz 23

55116 Mainz

